Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 16 (1950)

Heft: 11-12

Register: Beförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beförderungen

Aspiranten der Ls. OS. 1950, welche mit Datum vom 12. November 1950 zum Ls.-Leutnant ernannt werden:

Kpl. Bachmann Hans-Peter, Bern
Kpl. Benninger Heinz, Zürich
Kpl. Blumer Hans, Weinfelden
Kpl. Blunschi Oswald, Reinach (BL)
Kpl. Bohli Max, Neuthal bei Bäretswil
Kpl. Brun Emil, Luzern
Kpl. Buchmeier Eduard, Romanshorn
Kpl. Bühler Hansrudolf, Aarburg
Cpl. Debonneville Jean, Genève
Kpl. Ebner Werner, Liestal
Kpl. Egger Théodore, Muri (BE)
Kpl. Eggmann Otto, Langnau i. E.
Kpl. Ferrari Gerald, Bern
Kpl. Frei Heinz, Olten
Kpl. Gass Hans, Binningen
Kpl. Gold André, Prilly
Kpl. Gutjahr Hans, Biel
Kpl. Hillmann Kurt, Zürich
Kpl. Kobe Huldrych, Zürich
Kpl. Lutz Alfred, Cham
Kpl. Maurer Hans, Bern
Cpl. Perret Gaston, Lausanne
Kpl. Schenk Fritz, Thun
Wm. Steiner Fritz, Emmenbrücke
Kpl. Stucker Ernst, Aarwangen
Kpl. Stucki Arnold, Bazenheid
Cpl. Thomé Jean, Carouge (GE)
Kpl. Tschümperlin Johann, Selzach
Kpl. Wegmann Ernst, Bischofszell

A + L

Kleine Mitteilungen

Ideen-Wettbewerb über zerlegbare Luftschutzkeller-Einbauten
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Es trafen rechtzeitig 93 Projekte ein, die alle der Beurteilung unterzogen werden konnten. Das Preisgericht stellte u. a. fest:

1. Trotz der sehr erfreulichen grossen Beteiligung und der mannigfachen guten Vorschläge hat der Wettbewerb leider keine Resultate gezeitigt, die in jeder Beziehung genügen.
2. Viele der durchgearbeiteten Projekte bringen entweder keine neuen Lösungen oder lassen sich in der Praxis nicht nutzbringend oder wirtschaftlich verwenden.
3. Der Wettbewerb hat dagegen das sehr positive Resultat ergeben, dass durch Kombinationen und Weiterentwicklung der Ideen Luftschutzeinbauten geschaffen werden können, die den Anforderungen genügen.

Nach eingehender Prüfung hat das Preisgericht am 15. November folgende Preise zuerkannt:

1. Preis: Kennziffer 2124, Fr. 550.—;
   Verfasser Louis Chessex, Ingenieur, Bulle.
2. Preis: Kennziffer 1917, Fr. 500.—;
   Verfasser Peter Gander, Tiefbautechniker, Liebefeld/Bern.
3. Preis: Kennziffer 1234, Fr. 450.—;
   Bureau technique L. Berthod, Lausanne.
4. Preis: Kennziffer 7000, Fr. 350.—;
   Verfasser AG Hermann Forster, Arbon.
5. Preis: Kennziffer 1816, Fr. 300.—;
   Verfasser Maxim Thürler, Zimmermeister, Jaun.
   Ferner wurden sieben Projekte zum Ankauf empfohlen.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, beim Einbau von Schutzräumen in bestehende Gebäude folgende Richtlinien zu beachten:

1. Der Einbau muss in sich selbst — ohne Verkeilung mit Decken und Wänden — ein festes, steifes Gerippe bilden, das sowohl die Trümmerlasten tragen als auch starke horizontale Kräfte aufnehmen kann. Dabei sind geschlossene Rahmenkonstruktionen vorteilhaft.
2. Es ist nicht notwendig, die zum Aufhängen von Trümmerbrocken und zum Abhalten von Staub unerlässlichen Schutzdecken fest an die bestehende Kellerdecke anzupressen. Es ist im Gegenteil vorzuziehen, wenn die bestehende Kellerdecke den Schlag der einstürzenden Trümmer aufnimmt und sich nachher auf den Einbau absenkt.
3. Geschlossene Gehäuse bieten den Vorteil, dass sie auch Brocken und Staub der Mauern abhalten.
4. Holzkonstruktionen kommen in unserem Lande billiger zu stehen. Eisen ist dagegen besser zu konservieren und nimmt in demontiertem Zustand weniger Platz ein. Eisenbeton eignet sich besser zum permanenten Einbau.
5. Semipermanente Konstruktionen ermöglichen es, die Montage durch Hausbewohner beträchtlich zu vereinfachen und die dazu notwendige Zeit zu verkürzen.
6. Serienmässig genormte und anpassungsfähige Konstruktionen sind weitgehend anzustreben. V. T.

Adamsit

Wie die Zeitschrift «Chimia» einer Arbeit von R. L. Barker, «Die Herstellung von Diphenylchlorarsin und Diphenylcyanarsin» im «Journal Soc. Chem. Ind.» 68, 277 (1949) entnimmt, wird der Nasen- und Rachenreizstoff Diphenylchlorarsin (Adamsit) durch Einwirkung von Arsensäure auf Phenylhydrazin und anschliessende Behandlung mit Salzsäure erhalten (Formeln lassen wir hier weg). Durch Ersatz des ursprünglich verwendeten Kupferbronzekatalisators durch Kupferhydroxyd oder Kupfer(I)-Oxyd konnte die Ausbeute von 50 auf 69 % erhöht werden. r.